



Stadt Bern
Präsidialdirektion

Statistik Stadt Bern
Junkerngasse 47
Postfach, 3000 Bern 8

Abteilung Aussenbeziehungen
und Statistik (Austa)

Telefon 031 321 75 31
statistik@bern.ch, www.bern.ch/statistik

MEDIENMITTEILUNG VON STATISTIK STADT BERN

Nr. 10/2021

Das fünfte sozialräumliche Monitoring der Stadt Bern ist erschienen

Bern, 21. Dezember 2021. Der Bericht «Monitoring Sozialräumliche Stadtentwicklung» ist in seiner fünften Ausgabe erschienen. Er untersucht eine Vielzahl von Aspekten, um die sozialräumliche Situation und Entwicklung der Quartiere in der Stadt Bern zu beziffern und abzubilden. Im Bericht von Statistik Stadt Bern wird dies anhand von zwölf Karten veranschaulicht.

Soziostrukturelle Merkmale verorten Personen, Haushalte oder Familien in der sozialen und räumlichen Struktur der Gesellschaft. Diese Merkmale haben viele Facetten – genau so zahlreich sind die möglichen Grössen, mit welchen sich die soziale Situation der Bevölkerung quantitativ beschreiben lässt. Zu diesem Zweck hat Statistik Stadt Bern Kennzahlen wie beispielsweise die Wohnbevölkerung, Quartierdynamik, Heimat, Altersstruktur, Sozialhilfe- und Ergänzungsleistungsquote, das steuerbare Einkommen sowie die Wohnverhältnisse in den Gebräuchlichen Quartieren (GQU) der Stadt Bern untersucht. Es wurden dabei messbare Unterschiede und Beziehungen in der realen Welt kartografisch abgebildet.

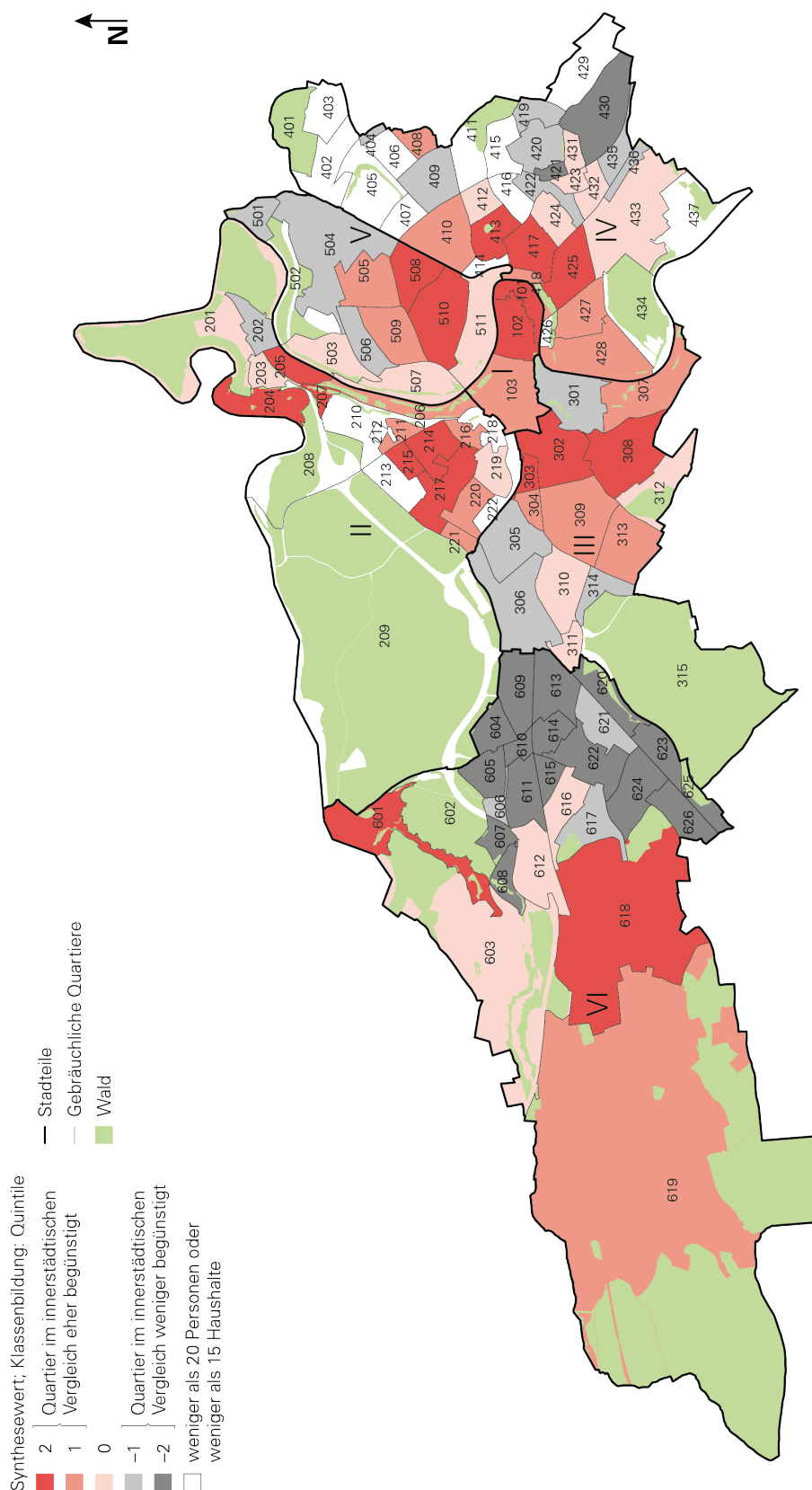
Synthesekarte mit kombinierten Kennzahlen

Bei der vertieften Betrachtung der Karten wird augenscheinlich, dass oftmals ähnliche städtische Regionen bei mehreren Kennzahlen durch besonders hohe, respektive tiefe Werte auffallen. Eine solche Region befindet sich beispielsweise im Korridor zwischen dem Bremgarten- und dem Könizbergwald im Stadtteil VI Bümpliz-Oberbottigen. Die hier ansässigen Quartiere haben unter anderem die höchsten Anteile ausländischer Personen, die höchsten Quoten bei Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen und die tiefsten steuerbaren Haushaltseinkommen. Demgegenüber fallen einige Quartiere beispielsweise im Stadtteil II Länggasse-Felsenau bei den gleichen Kennzahlen durch gegensätzliche Werte auf. Bei vielen anderen Quartieren ist es aber schwierig, aus der Vielzahl von Kennzahlen ein zusammenfassendes Bild zu erhalten. Um Abhilfe zu schaffen, wurde eine Synthesekarte erstellt (siehe Karte auf Seite 2). Dazu wurden aussagekräftige Variablen ausgewählt, kombiniert und pro GQU in einen Synthesewert überführt, welcher von –2 bis +2 reicht. Ein positiver Synthesewert bedeutet bei dieser Betrachtung, dass das Quartier hinsichtlich der soziostrukturellen Merkmale im innerstädtischen Vergleich eher begünstigt ist. Erhält ein Quartier einen Synthesewert unter null, deutet dies auf vergleichsweise höhere soziale Herausforderungen hin.

Bericht ist online einsehbar

Detailliertere Informationen und Auswertungen sind im Bericht «Monitoring Sozialräumliche Stadtentwicklung 2020» zu finden sowie in den ergänzenden Unterlagen «Begleitmaterial – Kartensammlung» und «Begleitmaterial – Tabellensammlung». Diese sind erhältlich bei Statistik Stadt Bern oder unter www.bern.ch/statistik (> Publikationen > Berichte > Bevölkerung und Soziales) sowie unter www.bern.ch/medienmitteilungen.

Synthesekarte der soziostrukturellen Merkmale 2020



Datenquellen: Geoinformation Stadt Bern; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro; Sozialamt Stadt Bern; Ausgleichskasse des Kantons Bern; Steuerverwaltung des Kantons Bern; Bundesamt für Statistik, Gebäude- und Wohnregister

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten. Der Gemeinderat der Stadt Bern und die Fachstelle Sozialplanung haben den Bericht fünf Arbeitstage vor der Publikation erhalten.